

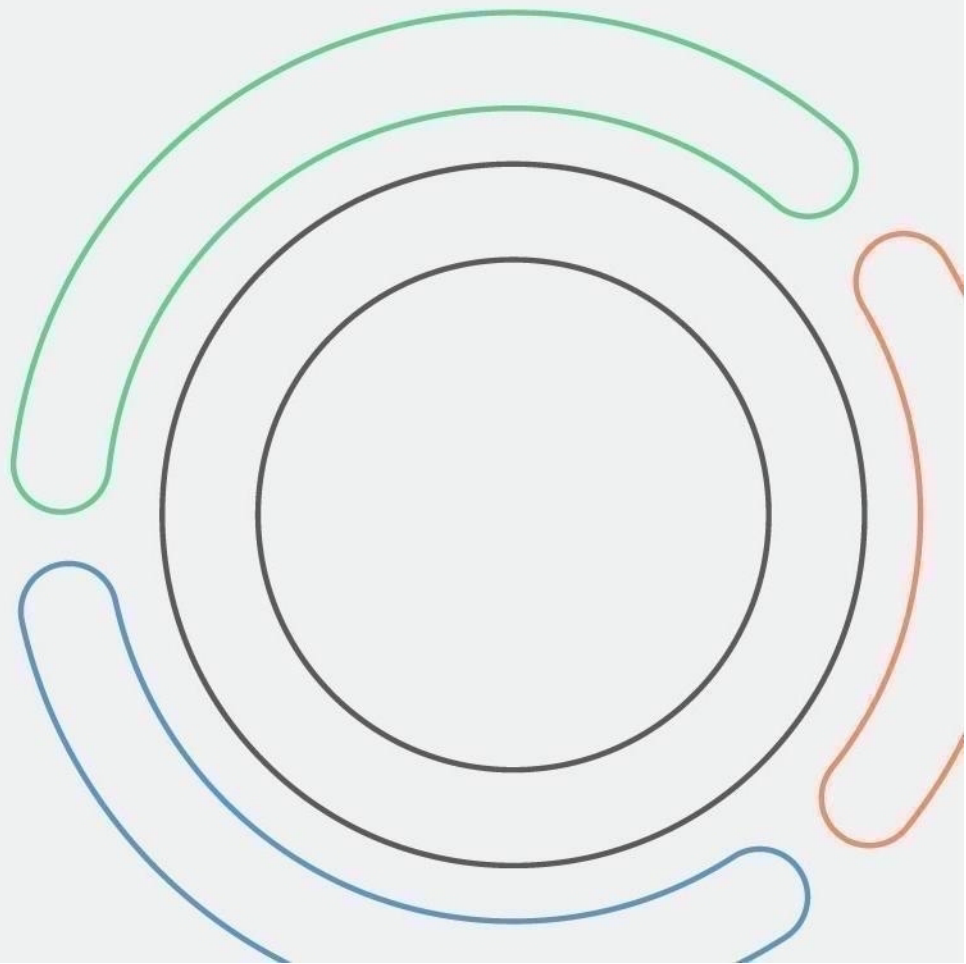
# Z 9

# Qualitätssicherung, Dialog und Danksagung

ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026

Christian Geßner, Axel Kölle,  
Kesta Ludemann

Stand 09.02.2026 | Rev. 3.0



Das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung ist Standardgeber / Programm-eigner des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften.



Das vorliegende Dokument Z 9 ist zusammen mit den aktuellen Versionen des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften (kurz: ZNU-Standard) Z 1–Z 8 zu verwenden. Die deutschen Versionen sind die originalen Referenzdokumente. Die Dokumente einschließlich aller ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung oder Weitergabe ist ohne Zustimmung des Standardgebers ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke – unzulässig. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen. Alle im ZNU-Standard genannten Normen und Regelwerke sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das ZNU strebt an, eine gendergerechte Sprache zu verwenden, um Diskriminierung und Ausschlüsse zu vermeiden. Wo möglich, nutzen wir geschlechtsneutrale Begriffe. In technisch bedingten Fällen kann es jedoch vorkommen, dass geschlechtsspezifische Formen auftreten. Dennoch möchten wir betonen, dass wir alle Geschlechter einschließen und anerkennen.

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung  
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH  
Alfred-Herrhausen-Straße 50  
D-58448 Witten

Telefon: +49 2302 926-545, E-Mail: [znu@uni-wh.de](mailto:znu@uni-wh.de), Homepage: [www.znu-standard.com](http://www.znu-standard.com)

Veröffentlichung: 20.03.2026

Z 9-1

# Qualitätssicherung und Dialog

Nach intensiven Stakeholder-Dialogen, wissenschaftlicher Arbeit und Praxistests freuen wir uns Ihnen nun den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 vorzulegen, driving sustainable change!

Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften ist ein Gemeinschaftswerk. Seit dem Jahr 2010 arbeiten Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zertifizierungsstellen zusammen, um einen fundierten Nachhaltigkeitsstandard zu entwickeln, der in der Praxis unabhängig von der Unternehmensgröße und Branche anwendbar ist, an Bestehendem anknüpft und den Anspruch hat, die Lebendigkeit des Themas Nachhaltigkeit in Unternehmen zu fördern.

## Akteure rund um den ZNU-Standard

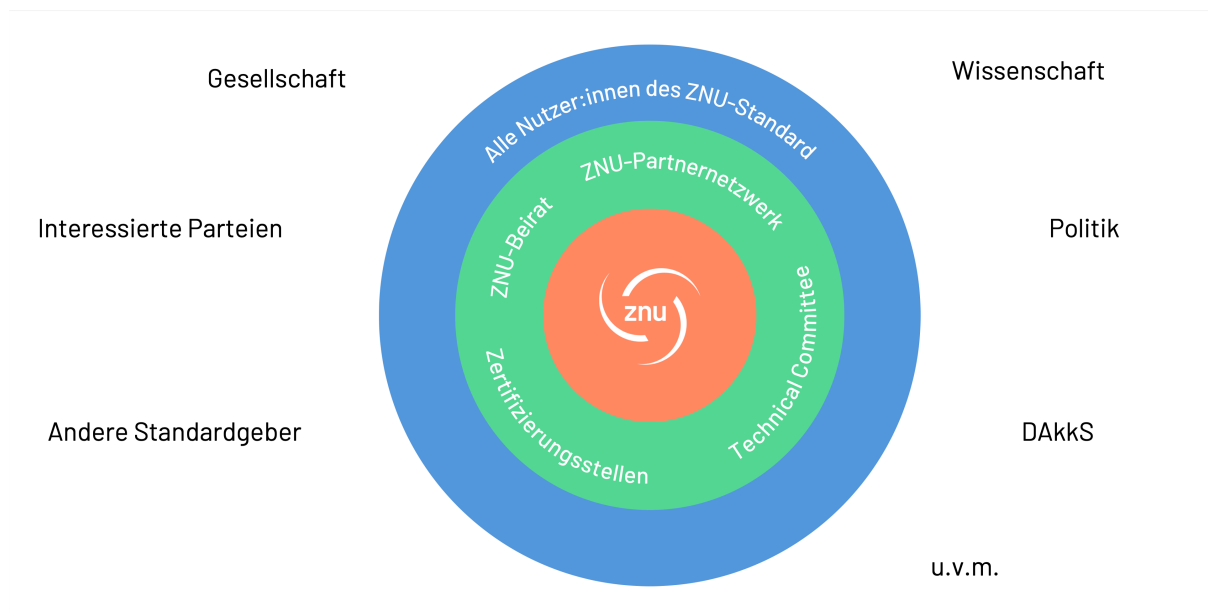


Abbildung 1: Akteure rund um den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften, eigene Darstellung

Standardgeber ist das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke, ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft. Das ZNU hat aus wissenschaftlich fundierten Selbstbewertungsinstrumenten den durch unabhängige Dritte zertifizierbaren ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften entwickelt. Sowohl ein hochrangiger Beirat und ein mit erfahrenen Fachleuten besetztes Technical Committee sowie ein großes Netzwerk aus Industrie und Wissenschaft geben kontinuierlich fachliche und praxisrelevante Impulse. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Zertifizierungsstellen. So werden die Prüfer:innen insbesondere regelmäßig durch das ZNU geschult und kalibriert.

Das ZNU hat die fortlaufende Aufgabe, den Inhalt und die Qualität des ZNU-Standard systematisch weiterzuentwickeln, insbesondere durch die vorausschauende Analyse und Berücksichtigung politischer Rahmenwerke (z. B. UN SDGs, EU Green Deal), privatwirtschaftlicher Normen (z. B. ISO-Normen) und neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Konzeption, Umsetzung und Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsstandards. Es ist die Aufgabe des ZNU, alle Erfahrungen der am Prüfprozess beteiligten Parteien (Unternehmen, Zertifizierungsstellen, Prüfer:innen sowie weiterer Anspruchsgruppen) über die Anforderungen des

Zertifizierungsprozesses zu sammeln, auszuwerten, zu diskutieren und ggf. Änderungen zu erarbeiten.

Dies gilt sowohl für den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften selbst als auch für den Zertifizierungsprozess, die Dokumente, den Prüfbericht inkl. Checkliste(n), das Zertifikat sowie dessen Einsatzmöglichkeiten in der Kommunikation. Das ZNU erhält im Zuge der Qualitätssicherung von den Zertifizierungsstellen insbesondere auch die Prüfergebnisse und die Prüfberichte der Unternehmen zur Auswertung. Zudem begleitet das ZNU bei Bedarf Prüfungen, um so Erkenntnisse zur Verifizierung, Validierung und Weiterentwicklung des ZNU-Standard zu erhalten.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass der Prozess der Standardgebung – der beim ZNU liegt – strikt getrennt ist von der Arbeit der zugelassenen Zertifizierungsstellen; Letztgenannte begutachten, inwieweit die ZNU-Standard-Anforderungen vom zu zertifizierenden Unternehmen erfüllt werden und stellen diesem im positiven Fall das Zertifikat aus. Das heißt, den Zertifizierungsprozess selbst übernimmt nicht das ZNU, sondern die jeweilige Zertifizierungsstelle mit ihren zugelassenen Prüfer:innen, um somit die notwendige Unabhängigkeit gewährleisten zu können (Third-Party-Prüfung).

Um das Vertrauen in den ZNU-Standard und in die Integrität des Zertifizierungssystems aufrechtzuerhalten, gilt für alle Beteiligten ethisch-moralisches Handeln wie Offenlegung von Interessenkonflikten, keine Korruption oder Diskriminierung sowie eine angemessene Kommunikation und der Schutz vertraulicher Daten. Hierfür hat das ZNU mit den zugelassenen Zertifizierungsstellen einen Kooperationsvertrag geschlossen und führt regelmäßige Geschäftsstellenkontrollen durch. Hierbei stehen neben allgemeinen Prozessaspekten vor allem die Kommunikation mit und über den ZNU-Standard als auch das Kompetenzmanagement der Zertifizierungsstelle im Fokus.

Ob die Zertifizierungsstelle selbst den ZNU-Standard richtig anwendet und eine fachliche Kompetenz, Verlässlichkeit, Unabhängigkeit und Integrität vorliegt, beurteilt und überwacht die Deutsche Akkreditierungsstelle (kurz: DAkkS) regelmäßig. Dadurch wird sichergestellt, dass die alleine dem Staat vorbehaltene Bestätigung der technischen Kompetenz einer Zertifizierungsstelle, bestimmte Tätigkeiten durchzuführen, vorliegt (hier: die ZNU-Standard-Anforderungen werden erfüllt und eine Zertifizierung nach dem ZNU-Standard darf nach den Regelwerken des ZNU durchgeführt werden); kurz, es findet eine Überprüfung der Prüfer statt. Die DAkkS-Begutachtung und -Zulassung durchlaufen alle Zertifizierungsstellen, die einen Kooperationsvertrag mit dem ZNU abgeschlossen und einen entsprechenden Antrag bei der DAkkS gestellt haben. Die endgültige Freigabe für die Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 erteilt demnach die staatliche Prüfinstanz DAkkS.

Dieses Vorgehen schafft Vertrauen in die Aussage einer Zertifizierung gemäß ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften:

*„Das Unternehmen hat einen ganzheitlichen Lernprozess „Nachhaltiger Wirtschaften“ integriert, entwickelt sich in seinen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen am Standort und entlang der Wertschöpfungsketten messbar weiter und leistet so einen engagierten, fortlaufenden Beitrag zur nachhaltigen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft.“*

Im Sinne einer präventiven Qualitätssicherung sind alle Beteiligten des Zertifizierungsprozesses und weitere Anspruchsgruppen aufgefordert, sich sofort beim Standardgeber bzw. bei der Zertifizierungsstelle zu melden, sobald es Hinweise auf eine Beschwerde hinsichtlich der Qualität des Standards gibt. Beschwerden bezüglich eines konkreten Zertifizierungsprozesses sind direkt an die zuständige Zertifizierungsstelle zu stellen, da hierfür allein die jeweilige Zertifizierungsstelle verantwortlich ist (vgl. Z 4-3.4). Das ZNU als Standardgeber hat darüber hinaus ein Kontakt- und Beschwerdemanagement implementiert, das allen Anspruchsgruppen zum Beispiel über die Webseite [www.znu-standard.com](http://www.znu-standard.com) oder über die E-Mailadresse [hinweis-znu@uni-wh.de](mailto:hinweis-znu@uni-wh.de) zugänglich ist. Unser Anliegen als Standardgeber ist es, einen stets offenen und lösungsorientierten Dialog mit interessierten Anspruchsgruppen zu führen und somit eine stets hohe Qualität des ZNU-Standard zu gewährleisten.

## ZNU-Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anregungen – kommen Sie gerne auf uns zu!

**ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung**

**Universität Witten/Herdecke**

Alfred-Herrhausen-Str. 50, D-58448 Witten

[www.uni-wh.de/znu](http://www.uni-wh.de/znu) | [www.znu-standard.com](http://www.znu-standard.com)



+49 2302 926-545



[znu@uni-wh.de](mailto:znu@uni-wh.de)



# Z 9-2

## Danksagung

Unser erster Dank gilt den Expertinnen und Experten im ZNU-Standard-Kernteam: Hier bedanken wir uns zunächst herzlich bei Kesta Ludemann, die mit ihrer umfassenden fachlichen Expertise, ihrer strukturierten Arbeitsweise und mit ihrem leidenschaftlichen Engagement auch die Qualität des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 maßgeblich geprägt und ihn bis zur Akkreditierung geführt hat. Ein weiterer großer Dank geht an Maike Dilly, die mit ihrem fachlichen Know-how und mit ihrer präzisen und strukturierten Arbeitsweise die Qualität der Inhalte und der Prozesse rund um den ZNU-Standard wesentlich mitgestaltet hat. Mit Blick auf dynamische Diskussionen unter anderem zur neuen Themenstruktur des Standards sowie auf die Internationalisierung des Standards geht unser besonderer Dank an Dr. Matthias Hauser, der den Standard in der Datenbank [www.standardsmat.org](http://www.standardsmat.org) des ITC der WTO verankert und damit international vergleichbar gemacht hat. Zudem möchten wir uns bei Melina Heinze und Lena Marie Krebs aus dem Standard-Team für die wertvolle Unterstützung und die engagierten Diskussionen rund um die Revision herzlich bedanken. Zudem bedanken wir uns herzlich bei Jona Nelson, der mit seinem inhaltlichen und strukturellen Input an der Schnittstelle zur Praxis ebenfalls einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Mit Blick auf alle kommunikativen Fragen rund um den Standard und das inhaltliche Sparring gilt unser besonderer Dank Patricia Kief; für die komplett neue Optik des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 zudem ein großes Dankeschön an Rosa Rausch. Für die digitale Kommunikation und die neue Website ein herzlicher Dank an Senta Otto und für die Layout-Arbeiten besten Dank an Paul Pointke. Schließlich gilt unser Dank Dr. Verena Timmer, Dr. Ulrike Eberle, Dr. Charlott Hübel, Alicia Seifer, Mirjam Alo, Jan Krapf und Leon Halfmann für ihre eingebrachte fachliche Expertise beziehungsweise ihre Unterstützung bei kommunikativen und organisatorischen Fragestellungen.

Unser weiterer Dank gilt den ZNU-Partnerunternehmen, die die stetige Weiterentwicklung des ZNU-Standard ermöglichen, sowie dem Technical Committee (Georg Hoffmann, Dr. Stefan Kauß, Dr. Thorsten Strissel, Manuela Mewes, Manuela Koch, Gerhard Habinger), allen weiteren engagierten externen Experten wie v. a. Oliver Brendle und Timothy Vincent, und unserem ZNU-Beirat für dessen Ratschläge bei strategischen Entscheidungen. Besonderer Dank gilt den Unternehmen, die im Herbst 2025 den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften nutzen, in alphabetischer Reihenfolge: 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, 4safety, Agrarfrost GmbH & Co. KG, Alfred Ritter GmbH & Co. KG, anona GmbH, appetito AG, apoprojekt GmbH, Aroma Snacks GmbH, Aunde Group SE, ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, AVO-Werke August Beisse GmbH, Babette Miller Consulting GmbH, Berief Food GmbH, Bitburger Braugruppe GmbH, Bösch Boden Spies GmbH & Co. KG, Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH & Co. KG, Byodo Naturkost GmbH, Centravo Holding AG, Collectors Wine World GmbH, CORVIS Services GmbH & Co. KG, Develey Senf & Feinkost GmbH, Eisbär Eis GmbH, Elsdorfer Molkerei und Feinkost GmbH, Engel & Zimmermann AG, Erlenbacher Backwaren GmbH, Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg eG, E. Zoller GmbH & Co. KG, Farüchoc Schokolandefabrik GmbH & Co. KG, fjol GmbH, Frauenrath Beteiligungs GmbH, Gartenbauzentrale e.G., Gelato Classico - Die Eismanufaktur GmbH, Gemüsering, Göbber GmbH, Große-Vehne Management GmbH, Gusto Mundial Balearides S.L., Heidemark GmbH, Heinrich Kühlmann GmbH, Hengstenberg GmbH & Co. KG, Holle baby food AG, Houdek Arzberg GmbH, Immergut GmbH & Co. KG, Institut Kirchhoff Berlin GmbH, Käfer AG, KAMAT GmbH & Co. KG, Katjes Fassin GmbH & Co. KG, Klüh Service Management GmbH, Korrell GmbH, Kuchenmeister GmbH, Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co., Leiber GmbH, M Food Group GmbH, Maintal Konfitüren GmbH, Mählmann Gemüsebau GmbH & Co. KG, MERA Tiernahrung GmbH, Molkerei Söbbeke

GmbH, Ornu Deutschland GmbH, Planemos GmbH, Popp Feinkost GmbH, Pracht Holding GmbH, Privatmolkerei Bauer GmbH & Co. KG, Rabe Moden GmbH, Rebional GmbH, Rücker GmbH, SALOMON FoodWorld GmbH, Sander GmbH, Schaabens A.Moras & Comp. GmbH & Co. KG, Schnefrost GmbH & Co. KG, Schnitzer Produktions GmbH, Schwarzwaldmilch GmbH, SMMP Servicedienste GmbH, Sparkasse Osnabrück, Steinbildhauerei Vincent, Thermotraffic GmbH, Töpfer GmbH, trinkkontor GmbH, Turn- und Sportverein Nassau 1920 Beilstein e.V., Universität Witten/Herdecke, VAN HEES GmbH, vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG, VOK DAMS Gesellschaft für Kommunikation mbH, Wernsing Feinkost GmbH, Windel GmbH & Co. KG, Wolf Essgenuss GmbH. Ihr wertvolles Feedback hat uns wichtige Entwicklungsschritte ermöglicht und sichert die Anwendbarkeit des Standards vom kleinen Handwerksbetrieb über mittelständische Biounternehmen bis zum konventionellen Konzern.

Zudem möchten wir uns beim TÜV Rheinland Cert und den weiteren vom ZNU derzeit zugelassenen Zertifizierungsstellen DEKRA, Eurofins ARS PROBATA, IFTA, LACON, TÜV Süd, TÜV Thüringen, QAL Umweltgutachter und Zertifizierung Bau für die engagierte, konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit bedanken.

Im Rahmen der zwei gemäß dem ISEAL Standard Setting Code durchgeführten öffentlichen Anspruchsgruppdialoge haben wir aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik viele gute Ideen, Verbesserungsvorschläge und Hinweise bekommen, die in die Revisionsfassung eingeflossen sind und für die wir uns an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken.

Mit dem Erscheinen des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 freuen wir uns jetzt darauf, diesen zusammen mit bewährten und neuen Wegbegleitern national wie international weiter zu etablieren.

Wir laden Sie herzlich ein, den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften in Ihrem Unternehmen umzusetzen und sich an dessen Weiterentwicklung zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Witten, den 19.03.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'CG'.

Dr. Christian Geßner  
- Zentrumsleitung -

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Kölle'.

Dr. Axel Kölle  
- Zentrumsleitung -



# Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anregungen –  
kommen Sie gerne auf uns zu!

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung  
Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Str. 50  
D-58448 Witten

Web: [www.uni-wh.de/znu](http://www.uni-wh.de/znu)  
[www.znu-standard.com](http://www.znu-standard.com)

Tel.: + 49 2302 926-545

Mail: [znu@uni-wh.de](mailto:znu@uni-wh.de)

## Copyright

Alle in diesem Konzept aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Teilkonzepte, Namen, Kommunikationsvorschläge u. ä. sind geistiges Eigentum des ZNU der Universität Witten/Herdecke und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des ZNU gestattet.